Die Passant*en

Strumming:

Am F E7 A7 D
Ich widme dieses Lied hier, all den Mensch*en, die so lieben wir,
Am G7 C E
für diesen geheimen Moment.
F E7 A7 D
All denen, die kenn' wir nicht einmal, die es treibt in ein anderes Schicksal,
Am G7 Am
das niemals von uns jemand find'.
F E7 A7 D
All denen, die sieht man erscheinen, für Sekunden hinter Fensterscheiben,
Am G7 C E
und die schnell in Ohnmacht auch fällt.
F E7 A7 D
Doch deren Silhouette ist so rank, erscheint so anmutig und schlank,
Am G7 Am
was uns in Zufriedenheit hält.
F E7 A7 D
Auch den Reisegefährt*en, deren Augen die liebliche Landschaft verklärten,
Am G7 C E
so dass den Weg als kurz wir nur spür'n.
F E7 A7 D
Vielleicht zu allein, um zu verstehen, lässt dennoch man es geschehen,
Am G7 Am
ohne die Hand zu berühr'n.
F E7 A7 D
All jenen, die sind schon vergeben, und die dunkle Stunden erleben,
Am G7 C E
jemandem nah, der zu anders ist.
F E7 A7 D
Sie bekomm' da nutzlose Torheiten, die sie in die Schwermut geleiten,
Am G7 Am
und in eine Zukunft so trist.

F E7 A7 D
Einblicke in die Erwartung enden dereinst dann in Enttäuschung,
Am G7 C E
die ihr schon morgen vergessen seht.
F E7 A7 D
Sofern wer ist unverhofft glücklich, nur selten erinnert man dann sich,
Am G7 Am
der Episoden auf diesem Weg.
F E7 A7 D
Doch wenn man sein Leben verpasst, in Gedanken den Neid du dann hast,
Am G7 C E
zu all dieser Segnung von Glück.
F E7 A7 D
Den Küssen, die man nicht wagte zu nehmen, den Herzen, die nach euch sich noch sehnen,
Am G7 Am
und den Augen, in die man nie geblickt.
F E7 A7 D
Nun, der Abend mit Müdigkeit, wird bevölkert, in Einsamkeit,
Am G7 C E
von Geistern der Erinnerung,
F E7 A7 D
mit Lippen weinend beben in Gedanken, erinnernd all den hübschen Passant*en,
Am G7 F Am G7 F G Am
die man doch nicht halten konnt', nicht halten konnt'.

Melodie „Les Passantes" von George Brassens zu einem Gedicht von Antoine Pol
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (März 2021) Opus 305 auf http://lürik.de